



Stellungnahme des SPD-Stadtverbandsvorsitzenden Klaus Beie zum Bericht WZ vom 11.06.2009 "Abgespeckter Öko-Ausgleiche"

SCHLIMMER GEHT'S IMMER

Aufgepasst, Waltroperinnen und Waltroper!

Um einen parteiinternen Streit über newPark zu beruhigen, begibt sich die Orts-CDU auf den Weg, Waltrop und die Region zu verkaufen. (WZ, 11.06.09)

Was treibt die Christdemokraten Boehnert und Hoppe da um?

So kann man eine Kommune völlig vor die Wand fahren: pro newPark und gegen gesetzlich vorgeschriebene ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Schlimmer geht's immer!

Auf der Titelseite der WZ vom gleichen Tag werden Klimaforscher zitiert, die erneut vor einer Klimakatastrophe warnen. Mehr denn je ist also bei all den auch z.T. notwendigen Industrieprojekten in der Region auf den ökologischen Ausgleich zu achten. Das darf und kann man doch nicht einfach ignorieren. Hier redet der CDU - Kandidat von „Regulierungswut“ des Gesetzgebers. Da können bestimmt bessere Beispiele für Verwaltungsunsinn gefunden werden. Heute gilt es nachhaltige Wirtschaftspolitik zu machen. Ökologie und Ökonomie müssen in Einklang gebracht werden. Für Waltrop heißt das konkret: wir brauchen Arbeitsplätze jetzt und nicht im visionären newPark Zeitraum. Nierhoff Hafen, Leveringhäuser Feld und Zeche Waltrop – das sind Flächen die jetzt angeboten werden müssen. Wenn es jeder Kreiskommune gelingt, 1000 Arbeitsplätze anzubieten, wären das 10.000 greifbare Lösungen. Wo sind denn die Nachfrager für 20.000 und mehr Plätze im newPark? Kein Investor ist bislang genannt worden – außer ein von Dortmund nach Waltrop zu verlagerndes Stahlwerk mit 90 ha Flächenverbrauch und 500 (!!) Arbeitsplätzen.

SPD

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Stadtverband Waltrop
Hagelstr. 14
45731 Waltrop
Bürozeit:
Montag von 11 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:
Klaus Beie

partei@spd-waltrop.de
Telefon: 02309 - 72196
Telefax: 02309 - 781850



PRESSEMELDUNG

Fazit:

Die Rieselfelder stehen für eine kleinteilige Flächenvergeudung nicht zur Verfügung. Dafür gibt es genügend Brachflächen in unserer Region (RVR Gutachten aktuell: 370 ha gewerbliche Potenzial- und Brachflächen im angrenzenden newPark Gebiet)

Die SPD sagt ja zu umweltbewussten und zukunftsorientierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen auf unseren örtlichen Industriebrachen. Was ist denn auf Dattelner Gebiet mittlerweile alles möglich ?

Kleinteilige Vermarktung der Rieselfelder (ab 3 ha), die Umsiedlung vorhandener Betriebe, die Verabschiedung von der Anwerbung nur „zukunftsfähiger Branchen“, – all dies hat mit den ursprünglichen Ideen der newPark- Vision nichts mehr zu tun. Die Bezirksregierung spricht sogar schon vom „Gewerbegebiet“ in Datteln!!

Was soll denn da noch alles der Bevölkerung untergejubelt werden?

Darum: klare Kante mit der SPD: Nein zum newPark!

| 6/2009 |

SPD

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Stadtverband Waltrop
Hagelstr. 14
45731 Waltrop

Bürozeit:
Montag von 11 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:
Klaus Beie

partei@spd-waltrop.de
Telefon: 02309 - 72196
Telefax: 02309 - 781850